

Es informiert Sie	Jochen Baumann
Telefon (0202)	563 6748
Fax (0202)	563 8436
E-Mail	jochen.baumann@stadt.wuppertal.de
Datum	20.07.18

Niederschrift

über die öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschuss ESW (SI/1442/18) am 26.06.2018

Anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Gregor Ahlmann, Herr Heinrich-Günter Bieringer, Herr Kurt von Nolting Vertreter für Herrn v. Wenczowsky, Herr Kurt-Joachim Wolfgang

von der SPD-Fraktion

Herr Heiko Meins, Herr Detlef-Roderich Roß, Herr Ioannis Stergiopoulos

von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Paul Yves Ramette, Herr Sascha Carsten Schäfner

von der FDP-Fraktion

Frau Karin van der Most

von der Fraktion DIE LINKE

Herr Jörg-Henning Schwerdt

von der WfW-Fraktion

Frau Heidrun Leermann

berat. Mitglied § 58 I GO NRW

Frau Nurith Twardokus

als sachkundige Einwohner/in

Herr Guido Blass, Frau Sandra Busenbecker, Herr Hüseyin Güzel, Herr Günter Schultze

von der Verwaltung

Herr Martin Bickenbach, Herr Matthias Nocke, Herr Jochen Siegfried, Herr Carsten Vorsich, Herr Ulrich Zander

vom Personalrat

Herr Jörg Beier, Herr Thomas Fischer

Schriftführer

Herr Jochen Baumann

Nicht anwesend sind:

von der CDU-Fraktion

Herr Michael-Georg von Wenczowsky Vertretung durch Herrn von Nolting,

von der SPD-Fraktion

Herr Lukas Twardowski

Beginn: 16:00 Uhr

Ende: 17:40 Uhr

I. Öffentlicher Teil

1 **Sicherheit- und Sauberkeit am neuen Döppersberg**
Vorlage: VO/0517/18

1.1 **Antwort auf die große Anfrage der FDP Fraktion v. 14.06.18 - Sicherheit und Sauberkeit am neuen Döppersberg**
Vorlage: VO/0517/18/1-A

Frau van der Most bemängelt, dass die Antwort „zu knapp“ sei. Mit Start der Baumaßnahme hätte sich die Verwaltung mit einem Konzept beschäftigen müssen.

Herr Nocke legt dar, dass sich das Sicherheitskonzept noch in der Abstimmung befände, z.Zt. gäbe es noch keins.

Herr Vorsich ergänzt, dass ein Präventionskonzept der Ordnungspartnerschaften vorläge, dieses aber nicht abschließend abgestimmt wurde. Die Aktualisierung eines Sicherheitskonzepts, welches auch die Themen Videoüberwachung und Sicherheitsräume beleuchte, würde im VV diskutiert.

Frau van der Most erkundigt sich, wie die ESW im Rahmen der Materialauswahl zur Bepflasterung des „neuen“ Döppersbergs eingebunden war.

Herr Bickenbach zeigt auf, dass die ESW involviert war, jedoch aus Kostengründen nicht alle Vorstellungen umgesetzt werden konnten. Die Test mit neuen technischen Möglichkeiten seien noch nicht abgeschlossen. Grundsätzlich versucht die ESW durch Öffentlichkeitsarbeit die Verantwortlichen einzubinden. Den umfangreichsten Reinigungsaufwand verursachen weiterhin Kaugummis.

Herr Ramette zeigt sich beruhigt, dass die Pflasterreinigung überwiegend technisiert erfolgt.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 26.06.2018:

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

2 **Sachstandsbericht - Hundekot auf öffentlichen Straßen u. Plätzen**
Vorlage: VO/0506/18

Herr Ramette regt an, das Mitführen von Hundekotbeutel in der Straßenordnung zu verankern. Herr Vorsich sieht keine Bedenken, die einer Regelung entgegenstünden.

Frau van der Most bittet die Kostendarstellung der Maßnahmen der ESW weiter

zu führen. Des Weiteren erkundigt sie sich nach Schwerpunktkontrollen durch das Ordnungsamt.

Herr Vorsich erläutert, dass diese phasenweise durchgeführt würden, jedoch bisher keine Feststellungen dokumentiert wurden.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 26.06.2018:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

3 Antrag : Erstellung eines Sicherheitskonzeptes
Vorlage: VO/0450/18

Frau Twardokus unterstreicht, dass ein Sicherheitskonzept mit öffentlicher Beteiligung erstellt werden müsse.

Frau van der Most und Herr Nocke legen dar, dass ein Sicherheitskonzept erstellt wurde, es sich in der Abstimmung befände.

Frau van der Most schlägt Frau Twardokus vor, im Hinblick auf das laufende Abstimmungsverfahren den Antrag zurück zu nehmen.

Frau Twardokus folgt nach kurzer Rückfrage dem Vorschlag.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 26.06.2018:

Der Antrag wird zurückgenommen.

4 Öffentlicher Drogenkonsum im Stadtgebiet
Vorlage: VO/0523/18

4.1 Antwort auf die große Anfrage der Fraktion pro Deutschland REP -
Öffentlicher Drogenkonsum im Stadtgebiet
Vorlage: VO/0523/18/1-A

Grundsätzlich wäre die Polizei der richtige Adressat der Anfrage gewesen.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 26.06.2018:

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

5 Weihnachtsmarktkonzeptionen 2019 ff - mündlicher Bericht

Herr Nocke stellt die Terminplanung und die Rahmenbedingungen vor. Der abschließende Beschluss über die Vergaberichtlinien/Weihnachtsmarktkonzepte soll in der Ratssitzung am 24.09.2018 gefasst werden. Die Interessenvertreter des Einzelhandels wurden zwischenzeitlich eingebunden.

Herr Meins stellt klar, dass im Ratsauftrag v. 12.03.18 klar formuliert sei, zur letzten Ratssitzung vor der Sommerpause am 09.07.18 eine Konzeption für die Weihnachtsmärkte 2019ff vorzulegen. Das Verhalten der Verwaltung grenze an Arbeitsverweigerung.

Herr Nocke verwarft sich gegen diesen Vorwurf und zeigt u.a. auf, dass das Ordnungsamt ohne zusätzlichen Personalressourcen diese Aufgabe erledige. Frau van der Most hält die Situation für unbefriedigend.

Herr Vorsich verdeutlicht, dass dem Ordnungsamt die Aufgabe ohne entsprechenden Personalressourcen übertragen wurde. Städte in vergleichbarer Größe (z.B. Bonn) erledigen die Aufgabe mit fünf VK und Finanzmittel i.H.v. 300.000 €. Ferner beschäftigt das Ordnungsamt ausschließlich Verwaltungsmitarbeiter u. Mitarbeiter mit betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Gerade zur Weiterentwicklung und qualitativen Aufwertung der Weihnachtsmärkte seien aber Veranstaltungs- bzw. Eventmanager/innen gefragt. Trotz aller Widrigkeiten könne das Ordnungsamt eine Beschlussvorlage für die Ratssitzung am 24.09.18 vorlegen. Diese wird die Anregungen der Einzelhandelsvertreter aufnehmen. Die Gesellschaft für Marktforschung (Büro Dresden) wurde beratend eingebunden und die Abstimmung im VV ist für Mitte – Ende August geplant.

Herr Meins möchte seine Äußerungen nicht als Kritik gegen die Arbeit des Ordnungsamtes verstanden wissen.

Herr Ahlmann unterstreicht, dass eine umsetzungsfähige Konzeption vorgelegt werden muss. Die haushaltstragenden Fraktionen müssten ihre Ansprüche ggf. hinterfragen.

**6 Kfz mit unzulässigen Abgasschalteinrichtungen im Bereich der Zulassungsstelle Wuppertal
Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN vom 12.06.2018
Vorlage: VO/0500/18**

**6.1 Antwort auf die große Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN - Kfz mit unzulässigen Abgasschalteinrichtungen im Bereich der Zulassungsstelle Wuppertal
Vorlage: VO/0500/18/1-A**

Herr Siegfried ergänzt die Antwort wie folgt: Wenn die betroffenen Fahrzeuge keinem „Update“ unterzogen werden, sei das SVA zuständig. In NRW seien die Handlungsempfehlungen zur Umsetzung der vorgesehenen Betriebsuntersagungsverfahren noch in der Abstimmung.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 26.06.2018:

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

7 Baumaßnahmen Feuerwache August-Bebel-Str. - mündlicher Bericht

Herr Zander erläutert die Baumaßnahme. Es handelt sich um eine Fertigbaumaßnahme, die Fertigstellung sei planmäßig zu erwarten.

8 Standortverlegung NEF 2 von der Heusnerstr. zur Waldeckstr. - mündlicher Bericht

Die Standortverlegung des NEF 2 steht im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des NEF 3 an der Theishahner Straße. Zwischenzeitlich hat der NEF 4 seinen Einsatzbetrieb aufgenommen (24h). Tagsüber sei der Einsatz eines fünften NEF geplant, freitags u. samstags sogar im 24h - Betrieb.

**9 Baumaßnahmen Rettungsdienst am Standort Hauptfeuer- und Rettungswache August-Bebel-Str. 55 zur Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans 2017
Vorlage: VO/0502/18**

Frau van der Most ergänzt, dass noch nicht eingesetzte Finanzierungsmöglichkeiten im Finanzausschuss zu konkretisieren seien.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 26.06.2018:

Dem Rat der Stadt Wuppertal wird empfohlen den Beschlussvorschlag unverändert zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmigkeit

**10 Qualitätsbericht 2017 der Feuerwehrleitstelle Solingen-Wuppertal
Vorlage: VO/0476/18**

Herr Meins stellt die erstaunlichen statistischen Werte dar. 41% der Anrufe werden ohne Einsatz beendet, bei 57% findet kein Gespräch statt. Herr Ramette zeigt auf, dass keine Verbesserung der telefonischen Erreichbarkeit zu erkennen sei.

Herr Zander erläutert den Bericht umfassend. Dass sich die Reaktionszeiten nicht verbessert haben, läge am Systemwechsel. Die Erfahrungen mit Einführungen bzw. Wechsel von neuen IT-/ Telekommunikationssystemen zeigen, dass während der Einführungsphase keine Verbesserungen zu realisieren seien. Nach einem Jahr seien noch nicht alle technischen / digitalen Schwierigkeiten behoben, das System wurde bisher nicht abgenommen. Herr Zander geht jedoch davon aus, dass die erhofften Effekte erzielt werden.

Frau van der Most bittet Herrn Zander den Mitarbeitern der Feuerwehrleitstelle den Dank des Ausschusses zu übermitteln.

Beschluss des Ausschusses für Ordnung, Sicherheit und Sauberkeit und Betriebsausschusses ESW vom 26.06.2018:

Der Bericht der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

11 Verschiedenes

11.1 Starkregen Ereignis

Im Namen des Ausschusses richtet Frau van der Most den Dank an alle Einsatzkräfte der beteiligten Leistungseinheiten.

Herr Zander beschreibt die Situation v. 29.05.2018:

- 800 Einsätze (dreifache Anzahl der Anrufe)
- 16:30 – 19:00 50 Primäreinsätze (Dacheinsturz, Rettung v. Ertrinkenden, Umweltschutz.....)
- THW wurde alarmiert
- Innerhalb v. 36h wurden die Aufträge (u.a. Keller abpumpen) abgearbeitet

Glücklicherweise mussten keine Personenschäden verzeichnet werden.

Herr Nocke ergänzt, dass die Leitstelle des Ordnungsamtes 360 Anrufe im Rahmen der Ereignisses abgearbeitet hat.

Herr Bickenbach skizziert für die ESW die Sonderschichten, die erforderlich waren um das Sperrmüllaufkommen zu beseitigen (29.05. - 17:00 – 24:00, 30.05. – Fronleichnam und an zwei Wochenenden). Die Zahl der Sperrmüllwagen wurden von 7 auf 25 aufstockt, darüber hinaus haben andere Städte, z.B. Münster, geholfen. Der Sperrmüll konnte bis heute nicht vollständig verfeuert werden, so dass z.Zt. noch 1.000 t auf dem Gelände am Korzert zwischengelagert werden müssen.

11.2 Recycling – Containerstandorte

Die 450 Standorte im Stadtgebiet sollen neu gestaltet werden. In den nächsten 2-3 Jahren sollen jährlich 700.000 € investiert werden, u.a. in neue Container. 100 Standorte sollen eingehaust werden, obwohl die Gefahr besteht, dass dort wesentlich mehr illegal entsorgt wird.

Karin van der Most
Vorsitzende

Jochen Baumann
Schriftführer